

NEU PHORIE

Wie die **Kreativwirtschaft**
in der Region von der EU profitiert

Das **Internationale Trickfilm Festival**
Stuttgart lädt ein

Zu Gast bei
Storz Medienfabrik

EUROPAWAHL
am
9. Juni





Wie Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart von der EU profitiert

Fußball-Europameisterschaft, Europawahl – 2024 steht im Zeichen Europas. Ein guter Zeitpunkt, um sich die Frage zu stellen, wie Europa und die EU die Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart bereichern.

Wie andere Wirtschaftszweige macht sich die Kreativwirtschaft den europäischen Binnenmarkt zunutze. Der freie Verkehr von Waren und Dienstleistungen ist ein Treibstoff für Projekte und Kooperationen in der EU, von dem auch Kreativschaffende aus der Region profitieren.

Die Marketingagentur **Liganova** realisiert für den in Amsterdam ansässigen Kosmetikerhersteller **Rituals** die Kampagne „Legend of the Dragon“. Für die im Herbst 2023 erschienene Limited Collection entwarfen und produzierten sie 100 Schaufensterartikel und 1.600 Tischelemente für den europäischen Markt. Im niederösterreichischen St. Pölten entsteht gerade das **KinderKunstLabor**, ein Museum und Zentrum für die Entwicklung des Kunstverständnisses von Kindern. Die Bauingenieur*innen von **Werner Sobek** planen das Tragwerk des fünfstöckigen Gebäudes. **Atelier Brückner** entwarf bereits 2011 das Parlamentarium, das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments in Brüssel. Es war nicht ihr letzter Auftrag für die EU, denn sie gestalteten die interaktive Ausstellung „Erlebnis Europa“. Nach Standorten in Berlin und Paris können Besucher*innen seit verganginem Jahr auch in Wien alles über die Europäische Union erfahren.

Mit Förderprogrammen wie Creative Europe, Interreg oder Horizon gibt die EU gezielt Ressourcen in kreative Vorhaben. Darunter

auch Projekte aus der Region. „The Very Hairy Alphabet“ ist ein spielerischer Weg für Vorschulkinder das englische Alphabet zu lernen, mit einer TV-Serie, einer App, Games und Büchern. Die **Eagle Eye Filmproduktion** aus Ludwigsburg wurde für die Umsetzung mit 214.000 Euro unterstützt. **Seru Film** aus Waiblingen koproduzierte die Kinderserie **Rabbit Academy** und wurde mit 90.000 Euro gefördert. **Studio Seufz** aus Ludwigsburg arbeitet derzeit an dem dritten Teil ihrer Spielfilmreihe „Lucky Tower“, der 2024 erscheinen soll. Die Serie zeichnet sich durch absurden Humor aus und erhält aus europäischen Fördertöpfen 60.000 Euro.

Um Förderungen leichter zugänglich zu machen, unterstützt die EU mit verschiedenen Plattformen. Bei **Creatives Unite** finden Kultur- und Kreativschaffende öffentliche Fördermöglichkeiten, Business-Angels-Netzwerke, Mikrokredite oder Risikokapital. Mit einem Budget von 2,55 Milliarden Euro unterstützt das **Creative Europe** Programm den audiovisuellen, künstlerischen und Nachrichtensektor. Die **Creative Europe Desks Media, Kultur** und **Cross-sectoral** informieren Interessierte in Deutschland rund um Fördermöglichkeiten. Sie helfen bei der Projektidee, beraten bei Antragstellung und bieten Hilfestellung bei der Suche nach Förderalternativen.

Die EU prägt die Kreativwirtschaft auch durch ihre Gesetzgebung. Großes Thema zuletzt: der **AI Act**. Was bedeutet er für Kreativschaffende? Das beantwortet uns in dieser Ausgabe **Katharina Uppenbrink**, Geschäftsführerin der Initiative **Urheberrecht**.

Zu Gast bei Storz Medienfabrik

In einer alten Backfabrik in der Esslinger Weilstraße werden heute keine Brote mehr gebacken, sondern Erlebnisse produziert. Das Gebäude aus dem Jahr 1896 bietet seit rund 24 Jahren der Storz Medienfabrik einen Platz für die verschiedensten Projekte.

Gründer **Bernhard Storz** war schon immer von neuer Technik begeistert und so beschränkte sich sein Geschäft nur kurz auf die Musikbranche. Nach seinem Studium an der Medienhochschule in Stuttgart übernahm er 1986 das **Jankowski Tonstudio**, das bis heute erfolgreich im Bereich der Werbung, Filmsynchronisation und Musikproduktion agiert. 1992 war er einer der ersten in Deutschland, der mit seinem Team **Tonbänder digitalisierte**. Und passend zu den Inhalten erstellten sie schon damals ein interaktives Lernprogramm.

Vier Jahre später sah **Storz** auf einer Messe in Eindhoven die Präsentation des damals völlig neuen Mediums **DVD**, investierte prompt 300.000 Mark in eine Produktionsanlage und war damit Vorreiter. „Wir waren die ersten, die in Deutschland **DVDs produziert haben**“, so **Bernhard Storz**. Das Portfolio erweiterte sich ständig und als ein Kunde für ein Produkt auch einen Prospekt brauchte, war das der Startschuss für die **Grafikabteilung**. Im Jahr 2000 zogen schließlich **Jankowski Soundfabrik**, **Storz Medienfabrik** und **Storz Eventfabrik** unter ein gemeinsames Dach. **Tina Türk** startete im Jahr 2008 als Projektleiterin bei der **Medienfabrik** und ist seit 2018 Teil der Geschäftsführung. Hier betreute sie erfolgreiche Kunden und Projekte, wie **Startup Autobahn**, **Plug&Play**, **ARENA 2036** und die **Universität Stuttgart**.

„Wir versuchen immer technisch weit vorne zu sein, das war immer unser **Steckenpferd**“, diesen Anspruch hat das Team von der **Storz Medienfabrik** bei jedem neuen Projekt an sich.

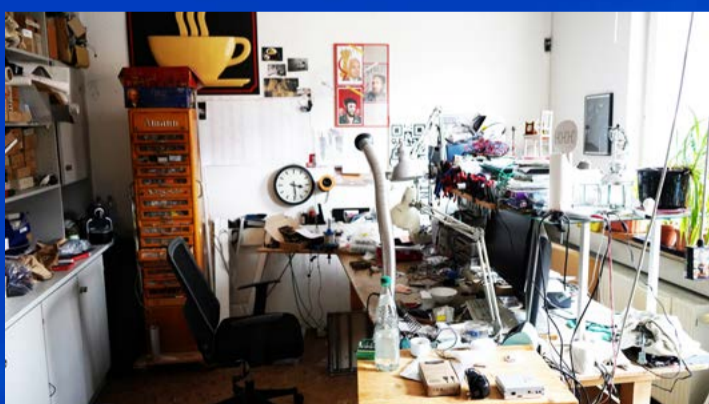
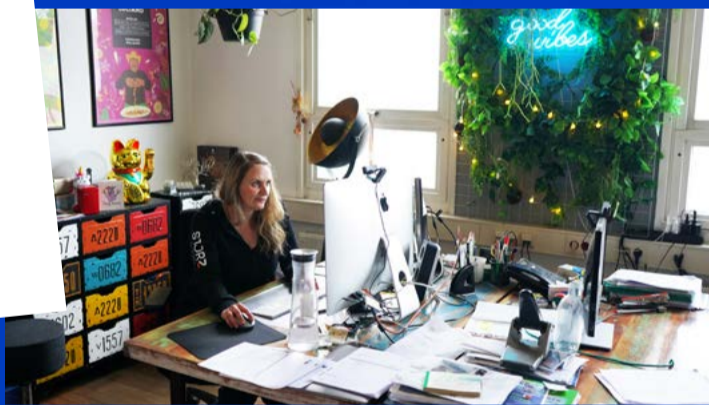
Bereits 2019 erstellten Sie eine **Meta-Plattform** für Streaming und interaktive Anwendungen, die passend zur **Corona Zeit** auf den Markt kam. Genutzt wird sie z. B. von **Universitäten** für Studieninformationstage aber auch von internationalen Firmen für Events, bei denen bis zu **10.000 Nutzer*innen** auf der Plattform sind. Die virtuelle und die reale Welt zusammenbringen, vor dieser Herausforderung stand das Team bei einem Projekt für **Mercedes-Benz**. Hier planten und kreierten Sie eine **IT-Messe**. Diese wurde außerdem als **digitale Welt** programmiert, welche eins zu eins die reale Messe widerspiegelte. Der Bereich **Messebau** und **Ausstellungsgestaltung** ist für die **Medienfabrik** besonders wichtig. „Das gehört bei uns zur **Wissensvermittlung** und da wollen wir uns noch mehr drauf stürzen“, erläutert **Bernhard Storz**.

Sehr viel **Herzblut** und **Leidenschaft** steckt das Team in Projekte für **Museen**. In ganz Deutschland ist die **Medienfabrik** mit ihren Lösungen für die **Wissensvermittlung** vertreten. Im Jahr 2018 programmierten sie eine **VR 360 Grad Anwendung** für ein Museum und zugleich produzierten sie die Inhalte dafür. Für **Tina Türk** ist das „eine ganz schöne Art wie wir **Medien kommunizieren**“.

KI ist derzeit für viele Kund*innen der **Medienfabrik** ein noch sehr neues Thema. Ihnen die **Angst** davor zu nehmen und **Möglichkeiten** aufzeigen umso wichtiger. Aber auch die Frage „Wie schafft man es als Dienstleister wieder eine **Einzigartigkeit** mit der **Technologie** hinzukriegen?“. Und die nächste Herausforderung steht bereits bevor. **Quantentechnologie** wird in Zukunft ein neuer Aspekt sein, mit dem sich das Team beschäftigen wird.



Von links: Dominik Steiger, Tina Türk und Bernhard Storz



Rekorder Abo
Den **Rekorder** alle drei Monate zugeschickt bekommen? Dann einfach **QR-Code** scannen und **kostenfrei** abonnieren:



Was bedeutet der AI Act der EU für Kreativschaffende?



Grundsätzlich hat generative KI nicht nur Auswirkungen auf die gesamte Kultur-, Kreativ- und Medienwirtschaft, sondern auch eine volkswirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Bedeutung.

Wir haben es mit einer Technologie zu tun, die unsere Werke zu 100 % nutzt und dabei den Markt zerstört. Und zwar vollständig, weil Musik, Film, Buch und Fotografie und alle anderen Branchen gleich betroffen sind. Es gibt nichts, was nicht zum Training herangezogen worden wäre, soweit es digital verfügbar war. Und gleichzeitig ist die Technologie mit Substitutionspotenzial versehen. Das heißt, es geht nicht nur darum, dass eine unvergütete Nutzung erfolgt, sondern gleichzeitig werden die Systeme darauf trainiert, die Urheberinnen und Künstler zu ersetzen.

Wir forderten daher beim AI Act eine Regulierung von generativer KI, die insbesondere zu Transparenz und damit einhergehend Vergütung und Lizenzierung führen muss. Wie werden die Systeme gefüttert und wer profitiert davon? Man muss sich dabei auch die wirtschaftlichen Folgen vor Augen halten,

wenn KI generierte Inhalte mit menschlich geschaffenen Werken konkurrieren. Immerhin sprechen wir vom drittgrößten Wirtschaftszweig nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa.

Ich möchte betonen, dass wir keineswegs technikfeindlich sind. Im Gegenteil nutzen die von uns vertretenen Urheberinnen und ausführende Künstler KI-Tools schon lange, um den Arbeitsprozess zu vereinfachen. Die bisherige profitable Entwicklung generativer KI-Systeme beruht z.Z. maßgeblich auf der illegitimen Nutzung urheberrechtlich geschützter Kulturgüter und personenbezogener Daten der Anwenderinnen. Diese seit einer Dekade unlautere Geschäftspraxis hat bereits heute einen destruktiven Effekt auf die Kreativwirtschaft zur Folge, inklusive Beschäftigungsverlust und Investitionsschäden.

Nicht zu vergessen, der Schaden, der durch gezielte Foto-, Video- oder Stimmen-Manipulation entsteht. Ganz allgemein bedroht KI mit solchen Deep Fakes die Meinungsfreiheit, die Pressefreiheit, ganz grundsätzlich ist die Demokratie in Gefahr.

Wir danken dem EU-Parlament, dass ein Teil unserer Forderungen in den AI Act eingeflossen sind, auch wenn wir dies als Minimum betrachten. Wir werden weitere Regulierung in einem EU-Rechtsakt in der nächsten Legislatur fordern.



Katharina Uppenbrink, Geschäftsführerin der Initiative Urheberrecht

© IU/gezett

www.urheber.info

www.urheber.info/diskurs/positionspapier-zu-kunstlicher-intelligenz

Creatives Night - ganz im Zeichen des Fußball

Unter dem Motto „Alive and Kicking“ bringt die zweite CREATIVES NIGHT am 8. Mai spannende Speaker*innen aus der Sportevent- und Event-Branche nach Stuttgart. Welche Innovationen den Event- und Sporteventbereich weiterbringen und welche aus ihm hervorgehen – darum soll sich kurz vor der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland alles im nagelneu gebauten Tunnel Club der MHP Arena drehen. Vorträge, Musik, Häppchen und ein Blick hinter die Kulissen des Stadions – wir feiern den Fußball, die Branche und den europäischen Geist!

kreativ.region-stuttgart.de

Gemeinsam nachhaltig

Im Rahmen des EU-geförderten Projekts GREENPACT haben die WRS und HdM einen Workshop organisiert, in dem wir konkret an unternehmerischen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit gearbeitet haben.

Vier Unternehmen der regionalen Kreativwirtschaft diskutierten mit jungen Menschen ihre Produkte oder Services, die nachhaltiger werden sollen. Mit dem Tool „Green Check Your Idea“ gibt es einen Ansatz, der hier unterstützt und darstellt, was genau verbessert werden kann.

Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Workshops wird es vom 15. April bis 17. Juni ein Trainingsprogramm geben, bei dem externe Referent*innen tiefer in verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit eintauchen und ihr Wissen an Unternehmen und die junge Generation weitergeben. Die (Online-) Info-sessions finden jeweils montags am frühen Abend statt, dazu gibt es u. a. einen Kick-off für alle Teilnehmenden vor Ort. Inhaltlich geht es z. B. um Kreislaufwirtschaft und Impact Entrepreneurship, um Herausforderungen und Probleme der Nachhaltigkeit, Prozesse, Wertschöpfungsketten, Ressourcen und Geschäftsmodelle, Produkt-/Service-/Software-Lebenszyklus, Circular Business Strategies, Roadmapping und Impact Measurement.

Warum ist das so spannend? Weil die Unternehmen und junge Menschen voneinander lernen und sich auf Augenhöhe austauschen können, Netzwerke aufbauen und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Nachhaltigkeit finden.

Interessiert? Weitere Infos und den Anmelde-link gibt es auf kreativ.region-stuttgart.de/greenpact



Newsletter Abo

Auch monatlich informiert bleiben? Hier können Sie sich direkt zum Newsletter der Kreativ Region Stuttgart anmelden:



EUROPAWAHL am 9. Juni



ITFS is back baby!

Das **Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS)** verwandelt Stuttgart vom 23. bis 28. April wieder zum pulsierenden Dreh- und Angelpunkt des Animationsfilms. Das Festival bringt Künstler*innen und Filmschaffende aus aller Welt zusammen. In fünf Wettbewerben zeigt das ITFS die besten Kurz- und Langfilme der Welt. Neben den Filmen kann

das Publikum auch die Künstler*innen dahinter kennenlernen und mehr über ihre Motivation und Arbeitsweisen erfahren. Im Länderfokus Irland nimmt das Festival dieses Jahr die junge progressive Animationsszene von der grünen Insel in den Blick und setzt mit German Animation einen Schwerpunkt auf die heimische Branche. Schließlich versteht sich das ITFS auch als Fenster der deutschen Animation in die Welt. Das Open Air auf dem Schlossplatz verwandelt Stuttgart wieder in ein großes Kino – kostenlos für alle. In der GameZone treffen sich Spielbegeisterte, um die nominierten Spiele des Animated Games Award Germany zu zocken oder sich über die neuesten Gaming-Trends auszutauschen. Und für Familien, Kitagruppen oder Schulklassen gibt es bei Tricks for Kids ein altersgerechtes Programm. *Alle Infos zum Programm und Tickets auf itfs.de*



© ITFS

Zusätzlich zum Festivalprogramm im Kino gibt es täglich ein buntes Programm unter freiem Himmel am Schlossplatz.

Business-Preis Animation

Der **Trickstar Business Award** ist der weltweit erste Animationspreis mit explizit wirtschaftlicher Ausrichtung. Er zeichnet Unternehmen oder Projekte mit einem innovativen Geschäftsmodell aus. Der mit 7.500 Euro dotierte Preis, gestiftet vom Verband Region Stuttgart, wird im Rahmen des AniX Awards beim ITFS zum siebten Mal vergeben. Jens Gutfleisch, Leiter der Film Commission Region Stuttgart, ist Mitglied der Jury.

Die Film Commission Region Stuttgart beim ITFS



© ITFS/Reiner Pfisterer

Das Festival bietet zahlreiche Gelegenheiten zur Vernetzung für Medienschaffende.

Beim **Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS)** darf die **Film Commission Region Stuttgart** natürlich nicht fehlen und organisiert mehrere Programmpunkte. Ein Überblick:

Chasing Carrots, ansässig im Stuttgarter Osten, ist eine kreative Spieleschmiede mit 12 Jahren Erfahrung und vier erfolgreichen Spielen, darunter das hochgelobte „Halls of Torment“. Unter dem Motto „Delicious game creations“ präsentieren sie innovative und schmackhafte Spielerlebnisse, geformt von einem engagierten Team kreativer Köpfe. Am 24. April um 16.30 Uhr stellen sie im Festivalzentrum im Haus der Katholischen Kirche ihre aktuellen Projekte vor und gewähren einen Blick hinter die Kulissen. *Anmeldung unter film.region-stuttgart.de/termine*

Beim anschließenden Film Commission Get-Together sind alle Teilnehmenden herzlich eingeladen, den Austausch mit Chasing Carrots fortzusetzen und in entspannter

Atmosphäre mit den geladenen Filmemacher*Innen des ITFS zu netzwerken. In der Meet & Greet Area auf dem Open-Air-Gelände um 17:30 Uhr.

Für junge Medienschaffende ist das ITFS aber auch die parallel laufende FMX Film and Media Exchange sowie die Animation Production Days (APD) die ideale Gelegenheit, sich mit der deutschen und internationalen Filmbranche auszutauschen. Die Film Commission Region Stuttgart ermöglicht, in Kooperation mit der MFG, ausgewählten Gründungsinteressierten, Young Professionals und Studierenden die kostenfreie Teilnahme an allen drei Veranstaltungen. Bei einem Kick-off am 23. April und einem Wrap-up am 26. April erhalten die TALENTs individuelle Programmtipps und werden bei der Vernetzung unterstützt.



About Pop - Festival & Convention 2024

Zwei Tage voller bestens kuratierter Live-Acts von nah und fern, ein Showcase- und Clubfestival, wie es die Region Stuttgart noch nie erlebt hat und das alles angereichert mit Panels, Debatten und Workshops für alle Interessierten an Popkultur, Musikwirtschaft, Nachtleben und Jugendkultur. In Zahlen: 2 Tage, 75 Bands, 150 Speaker*innen, 24 Locations: Die About Pop 2024 strahlt weit über Stuttgart hinaus!

Nach fünf Ausgaben, in denen die About Pop von 50 auf über 3.000 Gäste gewachsen ist, geht das Team des Pop-Büro Region Stuttgart noch einen Schritt weiter. Neben dem Witzemann Areal kooperiert es mit den unterschiedlichsten Locations und Veranstalter*innen für ein noch bunteres und aufregenderes Festivalerlebnis, von dem noch lange die Rede sein wird. Von Live-Performances im Park der Villa Reitzenstein und Lesungen in der Stadtbibliothek über exklusive Clubkonzerte unterschiedlichster Couleur in Locations wie dem Goldmarks, Merlin, Schwarzer Keiler, Kulturbunker, Stadion der Träume bis hin zu einer neuen Form von Jugendkonferenz: Am 17. und 18. Mai wird Stuttgart und die Region zu einem noch nie dagewesenen Musik- und Popkultur-Hotspot im Süden Deutschlands, an dem kein Weg mehr vorbeiführt. *Alle Infos rund um das Programm der diesjährigen About Pop - Festival & Convention gibt es jederzeit unter aboutpop.de*



Foto: Ilkay Karakurt



© Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024

Musik für das Stadion der Träume

Im Rahmen des „Heimspiel für Europa“, der Fußball Europameisterschaft 2024, kooperiert das Pop-Büro Region Stuttgart mit dem Stadion der Träume.

Das Stadion der Träume am Stuttgarter Marienplatz ist vom 16. Mai bis 9. Juni ein Ort für alle: zum Verweilen, Austauschen, Begegnen und Erleben. Der eigens hierfür konstruierte, temporäre Bau entsteht gemeinsam mit

dem Architekturbüro „Umschichten“, das z.B. durch Aktionen wie „Stuttgart am Meer“ am StadtPalais bekannt dafür ist, sich mit Themen wie Upcycling, Konstellationen von Mensch und Material, urbanen Identitäten und der Repräsentation unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen in einer Stadt zu beschäftigen. So wird das Stadion der Träume zu einer Spielfläche von Kultur und in Kooperation mit dem Pop-Büro auch von Mu-

sik! Nachdem tagsüber u.a. Kreativworkshops und Sportangebote zum Mitmachen einladen, locken am Abend Theater, Kino und Live- sowie DJ-Musik die Menschen in das urbane Umfeld. *Alle Angebote sind kostenlos. Die vom Pop-Büro eingebundenen Live-Acts werden bald bekanntgegeben auf popbuero.de*





Die Gestaltung ist frei

Wir wollen die kreative Region Stuttgart zeigen und nicht nur über sie schreiben. Deshalb soll jede Ausgabe des Rekorders von einer anderen Agentur gestaltet werden. Wir liefern den Text, die Gestalter*innen dürfen sich austoben. Für die nächsten Ausgaben suchen wir weitere Agenturen, die sich auf dieses Experiment einlassen wollen. Ihr habt Lust?

Dann schreibt uns an redaktion.kreativ@region-stuttgart.de

Kreative aus der Region Stuttgart

Strichpunkt Agentur für visuelle Kommunikation GmbH | 2023



Neues Design für das Land Baden-Württemberg

Die Stuttgarter Agentur **Strichpunkt Design** erzielte zum Anfang des neuen Jahres aus ihrer Sicht einen Home Run. Sie setzte sich gegen die Mitbewerber durch und sicherte sich die Rolle als neue Corporate Design Lead-Agentur für das Land Baden-Württemberg. Die Bewohner*innen dürfen sich nun auf ein neues Corporate Design für ihr Bundesland freuen.



© Paze GmbH

Online Shopping müllfrei

Die Zahl der Internetbestellungen steigt und damit auch die Zahl der benötigten Verpackungen. Um den Müll durch Einwegverpackungen zu vermeiden, hat das Team von **paze** aus Stuttgart eine umweltfreundliche Mehrweglösung entwickelt. Ihre „Aero Flex“-Verpackungen passen sich den Produkten an und schützen sie so zuverlässig. Durch das dynamische Label auf der Box muss man keine Etiketten drucken. So entsteht beim Versand von Produkten kein Abfall. Das Startup bietet eine Reihe von Produkten an, um sich verschiedenen Lieferansprüchen anzupassen.



Fotos jeweils Privat



Dreh Strom - Grüne Energie am Set

Die Filmproduktion nachhaltiger zu gestalten und eine grüne Energiequelle für Filmsets zu liefern, das sind die Ziele von **Felix Fahl**. Hierfür entwickelte der Diplom-Filmproduzent eine Marktneuheit. Ein Gerät, das Elektroautos als Starkstromquelle nutzt. Das patentierte Verfahren trägt den Namen „Vehicle-to-X“.

Dies macht Filmsets stromnetzunabhängig und umweltfreundlicher. Denn auf den Einsatz von Dieselgeneratoren kann verzichtet werden. Externe umweltfreundliche Stromquellen sind in der Filmbranche stark gefragt, da Filmteams auf das lokale Stromnetz oftmals nicht zugreifen können.

Der Baustoff aus dem Moor

Der Bausektor muss sich ändern. Der CO₂-Ausstoß ist enorm und es braucht nachhaltige Alternativen – auch bei den Baustoffen. Mit **Evergrow Elements** wollen die Gründer Tom Scharf, Wim Schiller und Marvin Wickert ihren Beitrag dazu leisten. Ihr „Typhaboard“ ist ein umweltfreundlicher All-In-One-Baustoff, gefertigt aus Rohrkolben. Er vereint Statik, Wärmedämmung, Brand- und Feuchteschutz in einem Produkt und ersetzt beim Bau klimaschädliche Baustoffe wie Beton oder Stahlwolle. Nach dem Gebrauch sind

die „Typhaboards“ vollständig abbaubar und kompostierbar. Zusätzlich reinigt der Anbau von Rohrkolben stark nährstoffbelastete Gewässer und Böden in Moorgebieten.

© Evergrow Elements



Tipps



Schleuderspass

Wer sich für quatschige Rätselspiele wie „What the Golf“ oder „Untitled Goose Game“ begeistert, sollte „Sling-A-Thing“ vom Ludwigsburger Indie Games Studio Navel auf dem Schirm haben. In dem 2D-Puzzler schleudert man in über 100 Levels alles, was man sich vorstellen kann, durch die Gegend, um am Ende den Ausgang zu finden. Das Spiel findet ihr schon auf Steam, es soll im dritten Quartal 2024 erscheinen. (In)



Culture Moves Europe

Künstler*innen und Kulturschaffende aus den Bereichen Musik, literarische Übersetzung, Architektur, kulturelles Erbe, Design und Modedesign, bildende und darstellende Kunst haben die Chance auf Mobilitätszuschüsse. Das Programm Culture Moves Europe unterstützt Forschungsprojekte, Kooperationen mit Kulturschaffenden anderer Länder, Lernen und das Knüpfen internationaler beruflicher Netzwerke. Bei Fragen hilft das Goethe Institut unter goethe.de (ciz)

Media Tasting

Am 12. Juni bietet das Media Tasting im Wizemann, Stuttgart, allen die Content und Kommunikation managen, produzieren und gestalten, wieder die Möglichkeit, sich auszutauschen und interessante Impulse zu erhalten. Die Tasting Präsentationen, die Fishbowl-Diskussionen oder die Face2Face- und „Meet & Sweet“- Gespräche bieten dazu die perfekte Atmosphäre. Tickets für den Kongress, bei dem das „Anderssein“ geschätzt wird. Weitere Infos unter mediatasting.com (me)



Auf zur Wahl

Am 9. Juni sind Europa-, Kommunal- und Regionalwahlen.

Hier gibts weitere Infos:



elections.europa.eu/de



region-stuttgart.org/de/verband/regionalwahlen

Noch nichts vor an Pfingsten?

Musik aus der ganzen Welt, eine barocke Kulisse, hochkarätige Musiker*innen auf elf Bühnen und dazu ein bunt gemischtes Publikum und vielfältige Kulinarik: Die Rede ist vom Internationalen Straßenmusikfestival Ludwigsburg, am Pfingstwochenende vom 17. bis 19. Mai täglich von 18 bis 23 Uhr im Blühenden Barock in Ludwigsburg. Die vom Publikum gewählten Lieblingsmusiker*innen spielen am Sonntagabend ab 21:30 Uhr beim großen Abschlusskonzert. Alle Künstler*innen spielen ohne Honorar und freuen sich über das obligatorische „Hutgeld“ und CD-Verkäufe. Wenn das nicht nach Sommer klingt! strassenmusikfestival.de (rik)

Impressum

Wirtschaftsförderung Region
Stuttgart GmbH (WRS)
Friedrichstraße 10 • 70174 Stuttgart
Telefon 0711 228 35-0
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer: Michael Kaiser
Redaktionsleitung:
Leonard Negurita (ln), Rike Kristen(rik),
Redaktion: Marco Ehm (me),
Niclas Ciziroglou (ciz)

Layout und Gestaltung dieser Ausgabe:
soldan*witowski

Geschäftsbereich Kreativwirtschaft
kreativ.region-stuttgart.de
LinkedIn Gruppe:
„KreativRegion Stuttgart“
Instagram: @kreativregion_stuttgart

Ausgabe 5 • April 2024,
2.800 Exemplare

Wir freuen uns über Meinungen, Ideen und
Themenvorschläge an redaktion.
kreativ@region-stuttgart.de

Gestaltung
soldan*witowski

**soldan
witowski** ✨

EU-phorie – ein schöner Impuls in holprigen Zeiten, sich mal wieder klarzumachen, was das Projekt Europa für eine großartige Sache ist – bei aller berechtigten Kritik und drohendem Rückwärtsgang. Babyboomer denken mit Grauen und Kopfschütteln an Vorurteile, Grenzkontrollen (oder schier unüberwindliche Grenzen), Währungsumtausch u.v.m. in der Vergangenheit. Unvorstellbar für die jüngeren Generationen. Alles passé! Euphorie!

Für die Errungenschaften Freiheit und Einheit lohnt es sich zu kämpfen! Und es lohnt sich, den Wandel anzugehen, Veränderung zu gestalten.

Dafür steht das Team von **soldan*witowski** (als soldan kommunikation vor 25 Jahren gegründet): Design für gesellschaftlichen Wandel. Für Vielfalt, fürs Mitmischen, für Toleranz und Zusammenhalt. Für Bildung, Kultur, Soziales und Politik. Mit „klassischer“ Mediengestaltung analog und digital, mit frischen Kommunikationsstrategien und neuen Prozessen – und viel Lust und Laune! Gerne Euphorie ...

Druck
Sonnendruck GmbH

Sonnendruck GmbH
DRUCKSACH. ERLEBTE. SINNVOLL.

Der Anspruch von Sonnendruck aus Wiesloch: Wir drucken für eine bessere Welt. Das ist nicht einfach so ein Motto, sondern Arbeitsalltag.

Für die Printprodukte werden ausschließlich Druckfarben auf Pflanzenölbasis (wenn möglich Cradle-to-Cradle-Produkte) und chemiefrei entwickelte Druckplatten verwendet. Strom und Gas stammen aus regenerativen Energiequellen. Das Papier kommt hauptsächlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern mit einem sehr hohen Altpapieranteil. Daneben bietet Sonnendruck Graspapier für den Druck und für Verpackungen an. Sonnendruck produziert auf Kundenwunsch klimaneutral, zwei von drei Firmenfahrzeugen fahren voll elektrisch. Darüber hinaus engagiert sich Sonnendruck in zahlreichen sozialen Projekten und unterstützt als Sponsor NGOs und verschiedene Vereine. Im Team arbeiten seit Jahren erfolgreich ein Mitarbeiter mit Einschränkung und ein aus seinem Heimatland geflüchteter Kollege. Aktive Mitsprache, bereichsbezogene Entscheidungsbefugnisse und Mitverantwortung auch in wesentlichen Themen sind selbstverständlich.

Konfektionierung/Versand
bhz Stuttgart e.V.

So wie ich bin
bhz Stuttgart e.V.
für Menschen
mit Behinderung

Die bhz-Männle und bhz Mädels, die dieses Magazin schmücken, sind Kult: Hergestellt werden sie in der Feuerbacher Kreativwerkstatt aus den Ecken alter Obstkisten – komplett in Handarbeit. Jedes einzelne aus der „limited production“ der „Herzensbrecher*innen“ ist einzigartig, kann „Seelenwärmer*in“, „Angstfresser*in“ sein und vieles andere mehr... Seit mehreren Jahren erobern die Figuren die Stadt, sind ganz offiziell oder subversiv als blinde Passagiere unterwegs. Auch als Botschafter*in des bhz-Mottos: „Jeder Mensch ist einzigartig“ (So wie ich bin). *Sie sind im Online-Shop des bhz unter shop.bhz.de erhältlich.*

Das bhz Stuttgart e. V. beschäftigt 500 Menschen mit Behinderung an mehreren Standorten in Stuttgart in vielfältigen Arbeitsbereichen, beispielsweise in der **Abteilung PC-Service**. Dort werden Logistik- und Versandtätigkeiten angeboten, wie zum Beispiel für diese Ausgabe des rekorders. Hierbei werden alle Schritte übernommen - von der Lagerung bis hin zum Versenden an den Endkunden. Die Beschäftigten nehmen Aufträge entgegen, entnehmen die gewünschte Stückzahl dem Lager, verpacken das Produkt und versenden es. *Infos unter www.bhz.de*

Das Team von
soldan*witowski
v.l.n.r. Benjamin Sauter,
Yvonne Dürr, Doris Witowski,
Roland Uhl, Dieter Soldan.

